



Wilhelm Kächele GmbH

Umwelterklärung 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	2
2	Firmenportrait und Standortbeschreibungen.....	3
2.1	Firmenportrait.....	3
2.2	Standort Weilheim an der Teck.....	3
2.3	Standort Warmensteinach.....	4
3	Unternehmenspolitik	4
4	Umweltmanagementsystem.....	5
5	Umweltaspekte.....	7
5.1	Bewertung der Umweltaspekte	8
5.2	Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte	10
5.2.1	Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten.....	10
5.3	Kernindikatoren.....	17
6	Einhaltung von Rechtsvorschriften	19
7	Umweltziele.....	21
8	Gültigkeitserklärung	1

1 Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Unternehmen und unserer Umwelterklärung!

Die Umwelterklärung ist ein fundamentaler Teil unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS. Im Rahmen dieser Umwelterklärung möchten wir Sie gerne über unser Unternehmen informieren, unsere Leistungen im Umweltbereich transparent darstellen und unsere Leitlinien, Ziele und Maßnahmen bezüglich der Verbesserung unserer Umwelleistung erläutern.

Warum beteiligen wir uns an EMAS? Wir als Unternehmen sehen es als unsere Verantwortung an, uns im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit aktiv am Umweltschutz zu beteiligen und so zum Wohle der Allgemeinheit beizutragen. Zum einen ist es unser Anspruch, die Prinzipien der Ressourceneffizienz und Vermeidung von Umweltbelastungen anzuwenden, zum anderen möchten wir uns zu unserer Verantwortung zu nachhaltigem und umweltbewusstem Handeln bekennen. Mit Hilfe unseres Umweltmanagementsystems versuchen wir, negative Umweltauswirkungen laufend zu reduzieren und so stetig an der Verbesserung unserer Umwelleistung zu arbeiten. EMAS als „glaubwürdiges Instrument der Unternehmensführung“ gibt uns die Möglichkeit, uns selbst mit einer Art Bestandsaufnahme immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, Fortschritte zu messen und mögliche Defizite und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und so zukünftig aktiv anzugehen. Die Information der Öffentlichkeit zu unseren Ergebnissen sehen wir hierbei als unsere besondere Pflicht an, die uns sehr am Herzen liegt – denn wir möchten, auch im Interesse unserer Zielgruppen, größtmögliche Transparenz entsprechend den Anforderungen von EMAS sicherstellen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

2 Firmenportrait und Standortbeschreibungen

2.1 Firmenportrait

Die Wilhelm Kächele GmbH fertigt und entwickelt Gummiteile und Gummi-Verbund-Teile für die unterschiedlichsten Industriezweige. Dynamische Eigenschaften, chemische und thermische Beständigkeit, Bauraum, die nichtlösbare Verbindung zwischen Gummi und festen Komponenten aus Metall oder unterschiedlichsten Kunststoffen sowie die Zuverlässigkeit der Produkte stehen im Mittelpunkt.

2.2 Standort Weilheim an der Teck

Firmensitz	
Adresse	Jahnstraße 9, 73235 Weilheim an der Teck Michael-Beckerstraße 12, 73235 Weilheim an der Teck
Mitarbeiteranzahl	430
NACE-Code	22.19 (Herstellung von sonstigen Gummiwaren) und 25.62 (Mechanik a.n.g.)



Am Hauptstandort der Firma Wilhelm Kächele GmbH findet die Entwicklung und Herstellung von technischen Gummiformteilen, Gummi-/Metall- und Gummi-/Kunststoffverbindungen statt.

Die Liegenschaft ist Eigentum der Firma und wurde in den vergangenen Jahren stetig erweitert. Durch diese Erweiterung hat der Standort in Weilheim 2 unterschiedliche Adressen.

Die wichtigste Versorgungsart ist Erdgas, welches insbesondere benötigt wird, um die Turbinen des bestehenden BHKWs zu betreiben. Zu Deckung des aktuellen Strombedarfs wurden neben den BHKWs umfangreiche Projekte durchgeführt zur Installation von PV-Anlagen.

Neben den genehmigten Turbinen des BHKWs befindet sich am Standort eine Anlage zur Vulkanisation sowie eine Anlage zum Auftrag von Haftmitteln, welche dem Bundesimmissionsschutzgesetz unterliegt. Darüber hinaus gilt eine aktuelle Genehmigung zur Entnahme von Wasser aus einem Brunnen.

2.3 Standort Warmensteinach

Zweigwerk	
Adresse	Brunnenhaus 1, 95485 Warmensteinach
Mitarbeiteranzahl	34
NACE-Code	22.19 (Herstellung von sonstigen Gummiwaren)



Am Zweitstandort in Warmensteinach findet die Herstellung von technischen Gummiformteilen, Gummi-/Metall- und Gummi-/Kunststoffverbindungen statt.

Die Liegenschaft ist Eigentum der Firma.

Die wichtigste Versorgungsart ist Strom. Dieser wird größtenteils bezogen, wird jedoch auch durch eine Turbine in der Steinach produziert. Diese Turbine wurde kürzlich überholt und ist seit Frühjahr 2025 wieder in Betrieb. Im Sommer kommt es regelmäßig zur Austrocknung der Steinach, wodurch kein Strom produziert wird.

Außerdem werden in einer Gebäudeheizung und einer Thermalölanlage Heizöl verwendet.

Am Standort Warmensteinach gibt es derzeit keine genehmigungsbedürftige Anlage nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz. Die Menge an vulkanisiertem Kautschuk wird kontinuierlich getrackt, so dass eine Überschreitung des Schwellenwertes aus der vierten Bundesimmissionsschutzverordnung ausgeschlossen werden kann.

3 Unternehmenspolitik

In unserer Unternehmenspolitik, die im Jahr 2024 verabschiedet wurde, haben wir unsere Handlungsgrundsätze für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens festgelegt. Die Unternehmenspolitik steht der Belegschaft über das Intranet sowie Aushängen zur Verfügung. Interessierten Parteien finden die

Umweltpolitik in unserer im Internet veröffentlichten Umwelterklärung. Unsere Unternehmenspolitik lautet:

Unsere Unternehmenspolitik ist die Leitplanke unseres täglichen Handelns. Alle Mitarbeiter werden eingebunden. Jedes Mitglied unserer Organisation hat die Verpflichtung bei der Umsetzung mitzuwirken.

1. Qualität: Unsere Kundenorientierung ist der Grundpfeiler unserer betriebswirtschaftlichen Existenz. Unser oberstes Ziel ist es, dass unsere Produkte die gewünschten Eigenschaften voll erfüllen. Wir verstehen uns als langfristiger und wichtiger Partner unserer Kunden. Qualität ist Führungsaufgabe. Alle fördern Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung und Vermeidung von Verschwendung und Fehlern. Wir erarbeiten kontinuierlich Qualitätsziele, setzen sie um und messen deren Wirksamkeit.

2. Umwelt: Umweltschutz hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Die Umweltverträglichkeit unserer Prozesse steht zu jederzeit im Fokus. Jedes Mitglied unserer Organisation ist zur Verbesserung der Umweltleistung verpflichtet. Hierzu erarbeiten wir kontinuierlich Umweltziele, setzen sie um und messen deren Wirksamkeit.

3. Nachhaltigkeit: Wir hinterfragen uns kontinuierlich um den Umgang mit Ressourcen ständig und fortlaufend zu optimieren. Energieeinsparung, Abfallvermeidung, Recycling und Ausschussreduzierung sind für uns selbstverständlich und Teil unseres täglichen Handelns. Wir erarbeiten kontinuierlich Energieziele, setzen sie um und messen deren Wirksamkeit.

4. Stakeholder: Die Einhaltung sämtlicher für uns relevanten Gesetze, Auflagen, Richtlinien, Anforderungen etc. ist für uns selbstverständlich und das Fundament unserer Geschäftstätigkeit.

5. Werte und Kultur: Wir sind frei von Schuldzuweisung. Für uns gilt das Prinzip der Erfahrungskurve. Wir sprechen Missstände offen an und unterstützen uns gegenseitig diese abzustellen. Dieses Verständnis hört nicht an der Abteilungsgrenze auf. Wir verstehen uns als ganzheitlich agierender Organismus. Durch regelmäßige Schulung und Weiterbildung entwickeln wir uns in unserem Miteinander kontinuierlich weiter. Unsere Zusammenarbeit basiert auf gegenseitiger Wertschätzung, Offenheit und Transparenz.

6. Sauberkeit und Sicherheit: Wir analysieren und investieren kontinuierlich in den Bereich Arbeitsschutz und Hygiene. Unsere Betriebsräume haben zu jederzeit sauber, sicher, strukturiert und organisiert zu sein. Wir erarbeiten kontinuierlich Arbeitsschutzziele, setzen sie um und messen deren Wirksamkeit.

7. Code of Conduct: Ergänzend zu den vorstehenden Punkten hat Kächele einen Code of Conduct, in welchem die Grundsätze zur Wahrnehmung der sozialen Verantwortung, der Antikorruptions- und Ethik-Eskalationspolitik sowie ein Verhaltenscodex für Mitarbeiter als Basis für Geschäftsbeziehungen festgelegt ist.

Die Geschäftsleitung im Januar 2024

4 Umweltmanagementsystem

Was bedeutet eigentlich „Umweltmanagementsystem“ für unser Unternehmen?

Nichts anderes als die Einführung und das Festhalten systematischer Regelungen, die dazu führen, dass Umweltschutz genau wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit ein selbstverständlicher Bestandteil unseres täglichen Handelns wird. Als erstes haben wir unsere Zielsetzungen in der Unternehmenspolitik festgeschrieben, um für uns und unsere Mitarbeiter festzulegen, was wir mit dem Umweltmanagementsystem überhaupt erreichen möchten. In einer umfassenden Umweltprüfung im Jahr 2022 haben wir alle umweltrelevanten Daten wie z. B. Energie-, und Wasserverbrauch und die Abfallmengen der Vorjahre ermittelt. Mit Hilfe externer Unterstützung wurde gleichzeitig geprüft, ob wir alle Umweltvorschriften einhalten. Zur Umsetzung unserer Unternehmenspolitik und zur Beseitigung der in der Umweltprüfung ermittelten Schwachstellen verfolgen wir diese über das Zentrale Maßnahmenprogramm.

Damit die systematischen Regelungen, die wir im Rahmen des Umweltmanagements eingeführt haben, auch zukünftig beachtet und umgesetzt werden, haben wir diese dokumentiert und wenden sie nun zuverlässig an. Diese Regeln dienen als Leitfaden für all die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EMAS-Verordnung und damit eine ständige Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen. Wann immer es erforderlich ist, haben wir zusätzlich Verfahrensanweisungen bzw. Arbeitsanweisungen und Vorlagen erstellt, um die Mitarbeiter über die vor Ort einzuhaltenden Regelungen zu informieren. Die Verfahrensanweisungen werden derzeit überarbeitet, damit sie den aktuellen gesetzlichen Anforderungen und betrieblichen Realitäten entsprechen.

Umweltmanagement bedeutet auch die Festlegung umweltrelevanter Aufgaben. Daher haben wir einen Umweltmanagementbeauftragten als Hauptverantwortlichen für den Umweltschutz im Hause benannt: Herr Windsheimer kümmert sich um die vielfältigen Aufgaben rund um den betrieblichen Umweltschutz. Zusätzlich wurde ein Umweltteam benannt. In regelmäßigen Treffen mit dem Umweltteam werden relevante Themen besprochen.

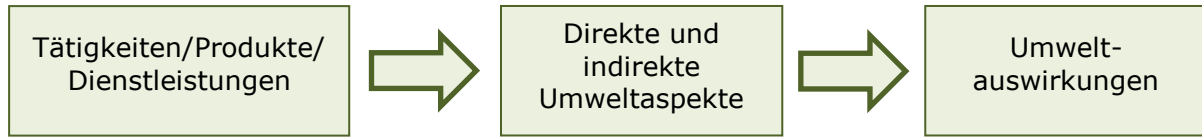
Die strategischen Umweltziele werden jedes Jahr überprüft. Zur Erreichung der Ziele werden regelmäßig Maßnahmen entwickelt, welche im Maßnahmenprogramm festgehalten werden.

Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z.B. über den Energieverbrauch oder die anfallenden Abfallmengen ermitteln wir, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Wurden die gesteckten Ziele erreicht, kann nach weiteren Verbesserungen gesucht werden, damit wir unsere Umweltleistung stetig verbessern. Das Nicht-Erreichen von Zielen bedeutet, dass nach den Ursachen gesucht wird und wir an dem Thema „am Ball bleiben“.

Basis für den Erfolg eines jeden Managementsystems ist die funktionierende Einbindung der Belegschaft. Verantwortliches Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird u.a. durch regelmäßige Informationen und Unterweisungen sichergestellt. Dies garantiert die optimale Umsetzung der Verfahren bei der täglichen Arbeit. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeiten, Vorschläge zur Verbesserung bzw. Probleme im Rahmen vom Shopfloor-Management zu melden. Ein Regelkreis zur kontinuierlichen Verbesserung ist bei Kächele etabliert.

5 Umweltaspekte

Umweltaspekte sind die Aspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.



Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten. Bei unseren direkten Umweltaspekten handelt es sich z.B. um den Energieverbrauch, unser Abfallaufkommen oder den Umgang mit Gefahrstoffen. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten am Standort und können von uns selbst kontrolliert und beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z.B. durch (Mitarbeiter-) Verkehr oder Einkauf von Produkten.

Die Umweltaspekte des Unternehmens werden ermittelt und anhand festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Kriterien bewertet. Die Bewertung wird jährlich überprüft.

Mit den direkten Umweltaspekten bewerten wir jene Umweltaspekte, die unmittelbare Folge unserer Tätigkeit am Standort sind (z.B. Verbrauch von Energie und Erzeugung von Abfall) und die wir direkt beeinflussen können. Zusätzlich wird bewertet, ob ein kurz-, mittel- oder langfristiger Einfluss auf den Umweltaspekt von unserer Seite möglich ist. Im Rahmen der Bewertung werden auch Risiken z.B. aus potenziellen Notfallsituationen berücksichtigt sowie bereits absehbare Veränderungen in unseren Prozessen und Tätigkeiten.

Neben den direkten Umweltaspekten bewerten wir zudem die Umweltaspekte entlang der Lebenswege unserer Produkte bzw. Dienstleistungen sowie sonstige indirekte Umweltaspekte (z.B. Umweltleistung und -verhalten von Auftragnehmern und Lieferanten). Dabei prüfen wir, inwieweit wir diese indirekten Umweltaspekte beeinflussen und welche Maßnahmen wir treffen können, um die Umweltauswirkungen daraus zu mindern.

Zur Bewertung der Umweltaspekte arbeiten wir mit folgenden Bewertungskriterien:

A	erhebliche Umweltrelevanz Umwelt- und Personenschäden zu erwarten; Maßnahmen notwendig
B	deutliche Umweltrelevanz Umwelt- und Personenschäden möglich; Maßnahmen prüfen
C	geringe Umweltrelevanz Umwelt- und Personenschäden nicht zu erwarten; Maßnahmen nicht notwendig

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Kategorien herangezogen:

Rot	Auch kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotential vorhanden
Gelb	Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig
Grün	Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter freigegeben.

Alle Umweltaspekte sind mit diesem Schema bewertet, um ihre Umweltsrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z.B. mit A und rot bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. D.h., dass für diesen Umweltaspekt vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht wird, die auch kurzfristig umgesetzt wird. Die Bewertung der Umweltaspekte wird regelmäßig, d.h. einmal jährlich, aktualisiert.

5.1 Bewertung der Umweltaspekte

Für die Standorte Weilheim an der Teck und Warmensteinach wurden die direkten Umweltaspekte separat ermittelt. Nachfolgend sind von oben nach unten die bewerteten Bereiche / Tätigkeiten aufgeführt. In der zweiten Spalte werden jene Umweltaspekte aufgeführt, die eine hohe Umweltsrelevanz haben (Bewertung „A“). In der dritten Spalte werden die Umweltaspekte angegeben, für die ein kurzfristig hohes Steuerungspotential vorhanden ist (Bewertung „rot“).

Bedeutende Umweltaspekte am Standort Weilheim an der Teck sind:

Bereich / Tätigkeit	Umweltaspekt mit hoher Umweltsrelevanz	Umweltaspekt mit kurzfristig hohem Steuerungspotential
Metallteilverbereitung	Lärmemissionen; Lagerung wassergefährdende Stoffe; Einsatz wassergefährdende Stoffe; gefährliche Abfälle; Erdgas; Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen	Luftemissionen; Lagerung wassergefährdende Stoffe; Einsatz wassergefährdende Stoffe; gefährliche Abfälle; gefährlicher Arbeitsplatz; Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen
Phosphatieranlage	Kühl-/ Frischwasser; Einsatz wassergefährdende Stoffe; gefährliche Abfälle; Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen	Luftemissionen
Rotorenfertigung	Gefährliche Abfälle	Lagerung wassergefährdende Stoffe
Automatenhalle	Nicht gefährliche Abfälle; Strom	-

Schlosserei	Lagerung wassergefährdender Stoffe; Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen	Lagerung wassergefährdender Stoffe; Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen
Werkzeugbau	Lagerung wassergefährdender Stoffe; Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen	Luftemissionen; Lagerung wassergefährdender Stoffe; Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen
Umformtechnik	Lärmemissionen; Kühl-/ Frischwasser; Grenzwerte Abwasser; nicht gefährliche Abfälle; Strom	Nicht gefährliche Abfälle
Statorenfertigung	Lärmemissionen; Kühl-/ Frischwasser; nicht gefährliche Abfälle; Lagerung wassergefährdende Stoffe; Einsatz wassergefährdende Stoffe; Erdgas; Rohstoff	Nicht gefährliche Abfälle; Rohstoffe
Walzwerk	Lärmemissionen; Einsatz wassergefährdende Stoffe; Lagerung wassergefährdende Stoffe; gefährliche Abfälle; Strom; gefährlicher Arbeitsplatz; Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen; Visueller Eindruck	-
Labor	Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen	-
Verwaltung	-	Strom

Bedeutende Umweltaspekte am Standort Warmensteinach sind:

Bereich / Tätigkeit	Umweltaspekt mit hoher Umweltrelevanz	Umweltaspekt mit kurzfristig hohem Steuerungspotential
Wareneingang - Verladen	Nicht gefährliche Abfälle	-
Wareneingang - Fuhrpark	Lagerung wassergefährdender Stoffe; Einsatz wassergefährdender Stoffe; Heizöl	-
Produktion 1 - Schlosserei	-	-
Produktion 1 - Elektrowerkstatt	-	-
Produktion 2 - Automatenhalle	Gefährliche Abfälle; Strom	-
Produktion 2 - Mischungsvorbereitung	-	-
Produktion 2 - Statoren/Rotoren - Metallteilbearbeitung	-	-
Produktion 3 - Metallvorbereitung	Lagerung wassergefährdender Stoffe;	-

	Einsatz wassergefährdender Stoffe; Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen	
Produktion 3 - Sandstrahlen	Lärmemissionen; Lärm	-
Verwaltung		-
Technik - Heizungsanlagen		-
Technik - Kompressoren	Lärmemissionen; Lärm	-

Für die Standorte Weilheim und Warmensteinach gemeinsam wurden die folgenden Umweltaspekte ermittelt:

Indirekte Umweltaspekte			
Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte WH & WST	
		A, B, C	Rot, gelb, grün
Vorprodukte/Rohstoffe	Rohstoffverbrauch	A	Grün
Umweltverhalten Lieferanten/Dienstleister	Transportenergie, Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen, Energieverbrauch, Abfälle	B	Grün
Produktentwicklung	Abfälle	B	Grün
Herstellung	Hoher Energieverbrauch, Emissionen, Lärm, Rauch, Gerüche, gefährliche Abfälle	A	Gelb
Verpackung	Energieverbrauch bei der Herstellung von Verpackungsmaterial	C	Grün
Transport, Verkehr	Transportenergie, Emissionen	B	Gelb
Gebrauch, Verwertung und Entsorgung des Produktes durch den Kunden	Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen, Energieverbrauch, Abfälle	B	Grün

5.2 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte

5.2.1 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten

Standort	Einheit	2021	2022	2023	2024
Weilheim					
Energie					
Strom (Bezug EVU)	kWh	6.655.296	7.330.942	7.092.414	6.760.860

Strom (Erzeugt mit Gasturbinen + PV-Anlage)	kWh	1.539.056	1.590.736	1.872.968	1.957.312
Öl	kWh	200.393	4.253	0	0
Gas	kWh	10.849.827	9.946.639	10.240.302	9.904.993
Propangas	kWh	-	-	2.409	1.133
Diesel	kWh	60.232	44.692	34.297	32.563
Benzin	kWh	3.927	6.369	449	3.013
gesamter direkter Energieverbrauch	kWh	19.308.730	18.923.631	19.242.838	18.780.732
gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien (Strom)	kWh	2.728.671	3.372.233	3.912.103	4.309.650
gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien	kWh	-	-	262.435	794.158
Material/ Rohstoffe					
Stahl (Automaten und Statoren)	t	2.893	4.011	3.831	3.587
Gummi	t	940	1.046	1.075	1.023
Materialinput gesamt (Stahl + Gummi)	t	3.833	5.057	4.906	4.610
Kältemittel	kg	0	0	0	0
Wasser					
Frischwasser	m ³	6.346	11.369	14.903	11.916
Brunnenwasser	m ³	793	854	1.034	927
Gesamtverbrauch	m ³	7.139	12.223	15.937	12.843
Abfall					
06 01 06* - Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren: andere Säuren	t	-	1,06	-	-
06 02 05* - Abfälle aus HZVA von Basen: andere Basen	t	-	8,78	-	-
07 02 13 – Kunststoffabfälle (Anmerkung: Gummi!)	t	236,96	327,07	352,76	334,08
07 06 08* - andere Reaktions- und Destillationsrückstände	t				0,29
08 01 11* - Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	t	4,77	-	-	0,77
08 04 09* - Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	t			4,91	4,71
08 04 10 - Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich	t	-	-	0,75	-

wasserabweisender Materialien): Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen					
11 01* - Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung): gefährliche Fraktionen	t	14,82	9,57	24,03	35,62
11 01 - Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung): nicht gefährliche Fraktionen	t	7,82	6,10	-	-
12 01* - Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen: gefährliche Fraktionen	t	19,13	7,00	8,00	0,77
12 01 - Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen: nicht gefährliche Fraktionen	t	361,82	386,82	267,67	290,26
12 03 01* - Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11): wässrige Waschflüssigkeiten	t	-	14,00	-	-
13 02 05* - Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen: nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	t	2,07	1,80	2,79	3,15
13 05 02* - Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern: Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	t		0,01	0,01	-
13 08* - Ölabfälle a.n.g.	t	2,97	25,72	13,39	-
14 06 03* - Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer Abfälle, die unter Kapitel 07 oder 08 fallen): andere Lösemittel und Lösemittelgemische	t	-	-	8,83	24,52
15 01 - Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle): Nicht gefährliche Fraktionen	t	40,78	39,51	46,39	42,19

15 01 10* - Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle): Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	t	0,10	0,15	1,23	0,26
15 02 02* - Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	t	-	1,48	-	6,72
16 02* - Elektrische und elektronische Geräte und deren Bauteile: Gefährliche Fraktionen	t	1,20	1,57	1,73	0,85
16 02 – Nicht Elektrische und elektronische Geräte und deren Bauteile: Gefährliche Fraktionen	t	1,13	1,11	1,16	0,15
16 06 01* - Bleibatterien	t	0,22	-	-	-
16 06 04 - Alkalibatterien (außer 16 06 03)	t	0,23	-	-	-
16 07 08* - Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13): ölhaltige Abfälle	t	-	-	4,62	-
17 01 07 - Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	t			1,96	-
17 02 - Holz, Glas und Kunststoff: Nicht gefährliche Fraktionen	t	8,29	22,07	45,85	62,96
17 04 – Metalle (einschließlich Legierungen): Nicht gefährliche Fraktionen	t	471,38	290,11	312,85	246,60
17 06* - Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe: Nicht gefährliche Fraktionen	t	0,22	0,10	-	-
18 02 01 - Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren: spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen	t	4,10	-	-	0,09
20 02 - Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	t	10,40	0,62	-	-
20 03 – Andere Siedlungsabfälle: Nicht gefährliche Fraktionen	t	78,72	78,16	92,13	76,34
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt					
Gesamter Flächenverbrauch	m ²	39.730	39.730	39.730	39.730
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	23.455	23.455	23.455	23.455



Gesamte naturnahe Fläche am Standort	m ²	0	0	0	0
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m ²	0	0	0	0
Emissionen					
Treibhausgasemissionen	tCO ₂ eq	5.501	5.647	5.246	4.871
SO ₂	kg	1.786	1.903	1.845	1.760
NO _x	kg	4.715	4.824	4.758	4.559
PM	kg	266	275	269	257

Standort Warmensteinach	Einheit	2021	2022	2023	2024
Energie					
Strom (Bezug EVO)	kWh	569.930	529.374	495.479	517.266
Strom (Erzeugt mit Wasserturbine zum Eigenverbrauch)	kWh	53.169	47.400	56.554	27.059
Strom (Erzeugt mit Wasserturbine zur Einspeisung)	kWh	17.311	14.631	21.020	6.562
Öl	kWh	162.288	186.013	259.944	237.298
Propangas	kWh	5.823	9.494	7.226	8.359
Diesel	kWh	3.122	4.041	1.891	1.676
Benzin	kWh	6.876	2.656	10.235	11.432
gesamter direkter Energieverbrauch	kWh	801.207	722.317	831.329	803.089
gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien (Strom)	kWh	286.840	290.912	313.212	306.383
gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien	kWh	70.480	62.031	77.574	33.621
Material/ Rohstoffe					
Gummi gesamt	kg	180.813	156.556	167.165	172.779
Gummi tatsächlich vulkanisierte Menge*	kg	160.004	116.236	145.123	154.990
Kältemittel	kg	0	0	0	0
Wasser					
Frischwasser	m ³	320	314	318	308
Abfall					
Gummi	kg	34.065	36.830	44.465	42.440
Recycling Haushalt	kg	-	260	260	260
Restmüll	kg	6.540	5.845	4.960	5.775
Papier, Pappe	kg	3.900	4.660	3.900	3.900
Eisen	kg	21.860	38.760	17.130	24.580
Altöl	kg	0	1.490	900	1.080
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt					
Gesamter Flächenverbrauch	m ²	11.534	11.534	11.534	11.534
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	5.905	5.905	5.905	5.905
Gesamte naturnahe Fläche am Standort	m ²	5.629	5.629	5.629	5.629
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m ²	0	0	0	0

Emissionen					
Treibhausgasemissionen	tCO ₂ eq	309	307	303	294
SO ₂	kg	172	167	173	174
NO _x	kg	290	277	277	283
PM	kg	21	20	21	21

*Die tatsächlich verarbeitete Gummimenge in Warmensteinach ist dahingehend relevant, da nach derzeitiger Produktionslage keine Genehmigung nach BImSchG benötigt wird.

5.3 Kernindikatoren

Kernindikatoren Weilheim	Einheit	2021	2022	2023	2024
Bezugsgrößen					
Mitarbeiterzahl	MA	429	400	414	430
Gebäudevolumen	m ³	185.479	185.479	185.479	185.479
Umsatz	t€	51.421	64.900	78.100	71.778
Gummi	t	940	1.046	1.075	1.023
Materialinput gesamt (Stahl + Gummi)	t	3.833	5.057	4.906	4.610
Kennzahlen					
Energie					
Strombezug durch Gummi	kWh/kg	7,08	7,01	6,60	6,61
Gasverbrauch durch Gummi	kWh/kg	11,54	9,51	9,53	9,68
Öl durch Gummi	kWh/kg	0,21	0,00	0,00	0,00
Diesel durch Mitarbeiteranzahl	l/MA	140	112	83	76
Benzin durch Mitarbeiteranzahl	l/MA	9	16	1	7
Gummiabfall durch Gummi	t/t	0,25	0,31	0,34	0,33
Wasser					
Wasser durch Mitarbeiteranzahl	m ³ /MA	14,79	30,56	38,50	29,87
Abfall					
Restabfall durch Materialinput (Stahl + Gummi)	t/t	0,021	0,016	0,019	0,017
Gefährlicher Abfall durch Materialinput (Stahl + Gummi)	t/t	0,012	0,012	0,014	0,017
Flächenverbrauch					
Fläche durch Mitarbeiteranzahl	m ² /MA	92,61	99,33	95,97	92,40
Emissionen					
Treibhausgasemissionen durch Materialinput (Stahl + Gummi)	tCO ₂ eq / t	1,44	1,12	1,07	1,06
SO ₂ durch Materialinput (Stahl + Gummi)	kg/t	0,47	0,38	0,38	0,38
NO _x durch Materialinput (Stahl + Gummi)	kg/t	1,23	0,95	0,97	0,99
PM durch Materialinput (Stahl + Gummi)	kg/t	0,07	0,05	0,05	0,06

Kernindikatoren Warmensteinach	Einheit	2021	2022	2023	2024
Bezugsgrößen					
Mitarbeiterzahl	MA	36	35	35	34
Beheizte Fläche	m ²	977	977	977	977
Gummi	kg	180.813	156.556	167.165	172.779
Kennzahlen					
Energie					
Stromverbrauch durch Gummi	kWh/kg	3,446	3,684	3,302	3,150
Heizölverbrauch für Gebäudebeheizung durch beheizte Fläche	l/m ²	14,15	13,10	12,55	11,21
Propangas durch Gummi	kWh/kg	0,0322	0,0606	0,0432	0,0484
Diesel durch Mitarbeiteranzahl	kWh/MA	87	115	54	49
Benzin durch Mitarbeiteranzahl	kWh/MA	191	76	292	336
Wasser					
Wasser durch Mitarbeiteranzahl	m ³ /MA	8,89	8,97	9,09	9,06
Abfall					
Gummiabfall durch hergestellte Gummimenge	kg/kg	0,1884	0,2353	0,2660	0,2456
Flächenverbrauch					
Fläche durch Mitarbeiteranzahl	m ² /MA	320,39	329,54	329,54	339,24
Emissionen					
Treibhausgasemissionen durch Materialinput (Gummi)	tCO ₂ eq / t	1,71	1,96	1,81	1,70
SO ₂ durch Materialinput (Gummi)	kg/t	0,95	1,07	1,03	1,01
NO _x durch Materialinput (Gummi)	kg/t	1,60	1,77	1,66	1,64
PM durch Materialinput (Gummi)	kg/t	0,12	0,13	0,13	0,12

Die produzierten Gummi- und Stahlmengen in Weilheim zeigen, dass nach dem deutlichen Anstieg der Produktionsmengen im Jahr 2022 nun eine kleine Reduktion der Produktionsmengen erfolgte. Dies hat zur Folge, dass die Kennzahlen der Hauptenergieverbräuche (Strom und Gas pro eingesetztem Material) unter anderem auf Grund der reduzierten Auslastung, im Jahr 2024 leicht gestiegen sind.

Ein Großteil der eingesetzten Energie wird von extern bezogen. Ausnahmen stellt die Stromproduktion in den Blockheizkraftwerken dar, welche vor allem von Lösemitteln gefeuert werden. Darüber hinaus gibt es seit dem Jahr 2023 eine PV-Anlage, welche ebenso Strom produziert. Nur ein sehr kleiner Teil des selbst produzierten Stroms wird ins Netz eingespeist, das heißt ein Großteil kann direkt am Standort genutzt werden.

In den Jahren 2022 und 2023 ist der Wasserverbrauch stark gestiegen, was auf das immer häufiger genutzte Wasserstrahlen für die Reliner zurückzuführen ist (Gummischneiden). Da die damit ermöglichte Wiederverwendung der Metallkomponenten der Statoren Umweltauswirkungen aus der Metallherstellung und -verarbeitung verhindert, kann dies trotz des hohen Wasserverbrauchs als umweltschonende Tätigkeit angesehen werden. Der in 2024 wieder etwas gesunkene Wasserverbrauch ist auch auf ein regenreiches Jahr zurückzuführen, weshalb mehr Wasser aus einem eigenen Niederschlagsauffangbecken genutzt werden konnte.

In Warmensteinach fällt vor allem der in den letzten Jahren steigende Heizölbedarf auf. Dieser ist darauf zurückzuführen, dass das Heizöl nicht mehr nur für die Gebäudeheizung, sondern auch für die Erhitzung von Thermalöl verwendet wird.

Die Abfälle in Weilheim stellen eine besondere Herausforderung dar, da es eine Vielzahl nicht gefährlicher und gefährlicher Abfälle gibt. Bei den gefährlichen Abfällen ist die Entsorgung der Bohremulsion von hoher Bedeutung, da hier jährlich einige Tonnen entstehen. Mit einer Umstellung des Hydrauliköls konnten die Mengen deutlich reduziert werden.

In Warmensteinach sind die Abfallfraktionen sehr überschaubar. Als gefährlicher Abfall fällt lediglich Altöl an, welches gesammelt und etwa alle zwei Jahre entsorgt wird. Ab dem Jahr 2025 werden außerdem lösemittelhaltige Lappen als gefährlicher Abfall entsorgt werden.

Das EMAS Sektor-Referenzdokument wird berücksichtigt.

Im Jahr 2024 wurde die Energiedatensammlung komplett neu aufgesetzt. Dabei wurden Fehler bei der Berechnung von einigen der oben aufgeführten Kennzahlen aufgedeckt. Diese wurde behoben. Folglich weichen einige wenige Zahlen der Jahre 2021 und 2022 von jenen ab, die in der Umwelterklärung der Jahre 2022 und 2023 berichtet wurden.

6 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
<i>Gefahrstoffrecht</i>	<i>Herstellung von Gummi, Umgang mit sowie Lagerung und Transport von Gefahrstoffen</i>
<i>Wassergefährdende Stoffe</i>	<i>Umgang mit sowie Lagerung und Transport von wassergefährdenden Stoffen</i>
<i>Immissionsschutzrecht</i>	<i>Kleinf Feuerungsanlage (gas- bzw. ölbetriebene Heizungsanlage), Betrieb eines BHKWs (WH),</i>

	<i>Beschichtungsanlagen, Vulkanisationsanlagen, Reinigungsanlagen (WH)</i>
<i>Chemikalien- und Klimaschutz-Gesetzgebung</i>	<i>Nutzung von Klimaanlage</i>
<i>Wasserrecht</i>	<i>Nutzung von Brunnenwasser (WH), Betrieb einer Turbine (WST)</i>
<i>Abfallrecht</i>	<i>Entsorgung von nicht gefährlichen sowie gefährlichen Abfällen</i>
<i>Energierecht</i>	<i>Abnahme und Produktion großer Energiemengen</i>

Externe Anforderungen an unserem Unternehmen und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen ermitteln wir regelmäßig, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken.

Wir halten alle geltenden Umweltvorschriften ein. Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln wir laufend, welche rechtlichen Veränderungen uns betreffen. Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Hierzu stehen über ein Aktualisierungsdienst die erforderlichen Informationen zur Verfügung und eingehende rechtliche Dokumente werden hinsichtlich ihrer Relevanz für uns geprüft.

Im Jahr 2024 wurde eine ungewöhnlich hohe Menge an Lösemittelabfällen entsorgt. Dabei wurde die 20 Tonnen Grenze überschritten. Da diese in 2025 aber wieder unterschritten werden wird, wurde auf die Beantragung eines eigenen Entsorgungsnachweises verzichtet.

Derzeit aktualisieren wir unsere Übersicht aller AwSV-Anlagen von Grund auf und leiten sich aus den Gefährdungsstufen ergebende Anforderungen neu ab. Somit soll sichergestellt werden, dass bei der sehr großen Anzahl an Anlagen alle Informationen auf dem aktuellen Stand sind.

Das neue Energieeffizienzgesetz verpflichtet uns zur Implementierung eines Managementsystems, was die Bedeutung des Umweltmanagementsystems EMAS nun nochmal unterstreicht. Wir arbeiten konsequent an der Ermittlung und Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen und von Abwärmepotentialen. Die Meldung unserer Abwärmepotentiale bei der Plattform für Abwärme ist erfolgt.

Auch bereiten wir uns auf die bald für uns einschlägige European Union Deforestation Regulation (EUDR) vor.

Bei Bohrungen wurden am Standort in Weilheim bereits vor vielen Jahren Altlasten in Form von Trichlorethylen entdeckt. Zur Sanierung wird Grundwasser an die Oberfläche gepumpt, in Aktivkohlefiltern gereinigt und anschließend als Brauchwasser verwendet. In regelmäßigen Abständen finden Beprobungen des Wassers statt.

Am Standort Warmensteinach gibt es keine Altlasten.

7 Umweltziele

In Übereinstimmung mit unseren bedeutenden Umweltaspekten und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern haben wir Anfang 2024 eine Überarbeitung der strategischen Umweltziele vorgenommen und konkrete Umweltziele abgeleitet. Im Herbst 2024 wurde für Weilheim die Überarbeitung der Verfahrensanweisungen für umweltbezogene Themen wie Aufrechterhaltung der EMAS-Validierung, Abfallmanagement und Kennzahlenermittlung als zusätzliches strategisches Ziel festgelegt.

Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes immer wieder neu planen. Den Stand bzgl. Planung und Umsetzung dokumentiert unser Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

Die Nichterreicherung der Energieziele (Strom- und Gaseffizienz) in Weilheim kann mit einer niedrigeren Auslastung der Anlagen begründet werden, die zu einem steigendem Energieverbrauch pro Menge eingesetztem Material führen.

Der anvisierte relative Ölverbrauch in Warmensteinach wurde sehr deutlich überschritten. Dies kann damit begründet werden, dass die Thermalölheizung, die zusätzlich zur Gebäudeheizung eingebaut wurde, immer mehr genutzt wird. Sobald sich der Ölverbrauch stabilisiert hat, wird über eine Anpassung des Zielwertes diskutiert.

Es werden an beiden Standorte regelmäßige Mitarbeitendeninformationen durchgeführt. Da diese um themenspezifische Kommunikation mit den Abteilungen ergänzt werden, ist der Austausch zwischen dem Umweltteam und den Mitarbeitenden stark ausgebaut worden, obwohl die anvisierte Stückzahl der sogenannten Mitarbeitendeninformationen nicht erreicht wurden.

Die strategischen Umweltziele, für die keine quantifizierbaren Werte bestimmt werden können, wurden mit hoher Konsequenz umgesetzt. In der Struktur der Dokumentenablage, den internen Prozessen und Verfahren gab es große Fortschritte. In Warmensteinach besteht auf Grund sehr gut funktionierender Prozesse und der Größe des Standortes kein Bedarf für eine Überarbeitung der Verfahrensanweisungen.



Für den Standort in Weilheim wurden folgende Umweltziele bestimmt:

Umweltziele Weilheim		Startwert 2022	Zielwert 2024	Ergebnis 2024	Zielwert 2025
1) Steigerung Energieeffizienz Strom (1% Einsparung pro Jahr) *)	Stromverbrauch pro Materialeinsatz (Gummi+Stahl) [kWh/kg]	1,45	1,42	1,47	1,41
2) Steigerung Energieeffizienz Gas (1% Einsparung pro Jahr)	Gasverbrauch pro Materialeinsatz (Gummi+Stahl) [kWh/kg]	1,97	1,93	2,14	1,91
3) Optimierung des Abfallmanagements	Kein einzelner KPI sinnvoll. Aber: Rundgänge; Schulungen	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung beim Compliance Audit und der internen Umweltbetriebsprüfung • Kapitel zum Abfallmanagement in die Mitarbeitendenunterweisung aufgenommen • Mitarbeitendeninformation mit dem Schwerpunkt Abfall • Update Aushang Abfall • Prüfung Destillation Lösemittelabfälle • Verfahrensanweisung Abfall • Neue Ablage Rechnungen, Übernahmescheine etc. • Abfallbilanz up-to-date • Diskussion der Abfallbilanz im Umweltteam • Verbesserung der Umgangs mit Filterabfällen 	-
4) Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Energieeffizienz und Umweltbelange	Durchführung von vier Informationen zum Umweltmanagement pro Jahr in WH	0	4	1	4

	[Stück]				
5) Überarbeitung / Neustrukturierung der Dokumentenablage des UMS und Neuaufbereitung der (Energie-) Datensammlung	Konzept für die Datenablage und die Kennzahlenaufbereitung erstellen. Daten entsprechend ablegen. Kommunikation an relevante Personen	-	-	<ul style="list-style-type: none"> Energiedatensammlung neu aufgesetzt Fehler ausgebessert Neuer Ordner erstellt, Dateien wurden in den neuen Ordner kopiert Datenablage für Abfalldokumentation wurde neu aufgesetzt 	-
6) Prüfung und ggfs. Überarbeitung der Verfahrensanweisungen	Überarbeitung der Verfahrensanweisungen im Umweltmanagement	-	-	<ul style="list-style-type: none"> Verfahrensanweisung Abfallmanagement 	-

Tabelle 1: Strategische Umweltziele in Weilheim

Umweltziele Warmensteinach		Startwert 2022	Zielwert 2024	Ergebnis 2024	Zielwert 2025
1) Steigerung Energieeffizienz Strom (1% Einsparung pro Jahr) *)	Stromverbrauch pro Materialeinsatz (Gummi+Stahl) [kWh/kg]	0,945	0,926	0,961	0,917
2) Steigerung Energieeffizienz Heizöl (1% Einsparung pro Jahr)	Heizölverbrauch pro Materialeinsatz (Gummi+Stahl) [kWh/kg]	0,305	0,299	0,419	0,296

3) Optimierung des Abfallmanagements	Kein einzelner KPI sinnvoll. Aber: Rundgänge; Schulungen	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung beim Compliance Audit und der internen Umweltbetriebsprüfung • Kapitel zum Abfallmanagement in die Mitarbeitendenunterweisung aufgenommen • Update Aushang Abfall • Separate Entsorgung lösemittelbehafteter Putzlappen 	-
4) Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Energieeffizienz und Umweltbelange	Durchführung von vier Informationen zum Umweltmanagement pro Jahr in WST [Stück]	0	4	3	4
5) Überarbeitung / Neustrukturierung der Dokumentenablage des UMS und Neuaufbereitung der (Energie-) Datensammlung	Konzept für die Datenablage und die Kennzahlenaufbereitung erstellen. Daten entsprechend ablegen. Kommunikation an relevante Personen	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • Energiedatensammlung neu aufgesetzt • Fehler ausgebessert • Neuer Ordner erstellt, Dateien wurden in den neuen Ordner kopiert 	-

Tabelle 2: Strategische Umweltziele in Warmensteinach

*) Der Stromverbrauch bezieht sich auf den gesamten am Standort verbrauchten Strom, schließt also sowohl den Bezug vom EVU als auch am Standort produzierten Strom mit ein.



Die strategischen Umweltziele, die bis zum Jahr 2023 verfolgt wurden, sind auch Grund von deren Überholung in der aktuellen Umwelterklärung nicht mehr aufgeführt.

In den Jahren 2024 und 2025 wurden eine Reihe von Maßnahmen zum Umweltschutz umgesetzt. Nachfolgend sind abgeschlossene und offene Maßnahmen aufgeführt:

Ausschnitt aus dem Maßnahmenprogramm			
Standort	Maßnahme	Status	Zieltermin
WST	Planung eines Neubaus inkl. Nutzung von erneuerbaren Energien	abgelehnt	-
WH	Prüfen, ob eine Destillation der Lösemittelabfälle möglich und ökonomisch realisierbar ist.	in Umsetzung	Dezember 2026
WST	Komplette Überholung der Wasserturbine.	erledigt	-
WH	Im Rahmen der Erneuerung der Stickstoffherzeugung werden auch viele Kompressoren ausgetauscht.	in Umsetzung	Dezember 2025
WH	Austausch einer Gasturbine	erledigt	-
WH	Es wird geprüft, inwiefern wasserbasierte Bohremulsion verwendet werden kann.	in Umsetzung	Dezember 2026
WH	Austausch des Gaskessels durch einen neuen Brennwertkessel (Halle 13.01)	in Umsetzung	Dezember 2025

Tabelle 3: Ausschnitt aus dem Maßnahmenprogramm

8 Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichnete, Peter Fischer,

EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0060,

akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 22.19 (Herstellung von sonstigen Gummiwaren) und 25.62 (Mechanik a.n.g.),

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation Wilhelm Kächele GmbH.

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Weilheim/Warmensteinach,